

## Bürgerversammlungen 2020

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die behördlichen Anordnungen erfordern es, meinen Rechenschaftsbericht in digitaler Form zu geben.

Für Ihr besonderes Interesse, an unserer Arbeit und am gemeindlichen Geschehen danke ich Ihnen.

### **Blutspender:**

freiwillig beim BRK Blut gespendet haben:

50	Tamara Schömig	Rimpar	
----	----------------	--------	--

Wir danken allen fleißigen Spendern für ihren lebensrettenden Dienst.

**Denken Sie beim nächsten BSD Termin einfach mal nach ob Sie da nicht auch hingehen könnten!**

Man spürt es kaum und anschließend gibt's auch noch eine Brotzeit.

### **Sterbefälle**

unsere ehem. Putzfrau Helga Rühel verstarb im Mai 2019 im Alter von 75 Jahre.

Der ehem. Bauhofmitarbeiter Manfred Holleber verstarb im Juni 2019 im Alter 79 Jahre.

Mit Robert Fleder verloren wir im Oktober 2019 einen sehr tüchtigen und gewissenhaften Forstwirt im Alter von 49 Jahre.

Die folgenden Informationen sind ein Streifzug durch das vergangene Jahr 2019 und geben einen Ausblick in die Zukunft ohne jedoch einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

Die PP-Präsentation bietet Ihnen die Möglichkeit zur Information. Falls Sie Fragen haben, können Sie mich gerne anrufen oder eine Mail schreiben.

**Einwohner: 7904 Haupt- u. Nebenwohnungen 31.12.2019**

	<b>2019</b>	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Rimpar	<b>6363</b>	6.331	6305	6311	6299	6312	6340	6.344
Maidbronn	<b>984</b>	993	983	984	983	993	1026	1.032
Gramschatz	<b>593</b>	580	550	519	524	537	536	554
Gesamt	<b>7940</b>	7.904	7.838	7.814	7.806	7.842	7.902	7.930

**Altersstruktur:**

**71 Einwohner sind über 90 Jahre alt davon 53 Frauen u. 18 Männer**

**Altersgruppe (erwerbfähig) zwischen 19 u. 65 Jahre ist mit 5.046 die stärkste.**

**1.325 Kinder/Jgdl. unter 18 Jahren**

Das sind 510 0-6 Jahre, von 7-15 Jahre, 588 von 16-18 Jahre 227

<b>Standesamt</b>	<b>2019</b>	18	17	16	15	14	13	12
Geburten	<b>69</b>	69	60	60	64	67	64	69
Eheschl. Ri	<b>48</b>	53	61	61	75	59	53	45
Sterbefälle	<b>73</b>	68	66	66	72	73	70	62

**Hochzeiten mache ich auch am Sa u. So.**

**2019 haben 19 Paare dieses Angebot genutzt.**

**Wir bitten da um eine Spende von 50 € (950 €)**

Die Spenden kommen dann unseren KiTas zugute.

**2019: Erdbestattungen=20 Urnenbestattungen=53 (72,6%)**

Bestattungen	2019	18	17	16	15	14	13	12	11					
Erdbestattung	20	22	18	28	26	32	36	32	31					
Feuerbest.	53	46	48	37	46	36	31	39	27					

Das zweite Kolumbarium ist zu zwei Drittel belegt.

Überlegung eines Ruhewaldes an der Kleinen Leimig Abt. Bramberg

**Frage an die Versammlung 2019: Ruhewald gewünscht? Eher NEIN**

### **Kindertageseinrichtungen**

Die acht Krippengruppen (91 Kinder), 10 Regelgruppen(216Kinder), der Wald KiGa(19 Kinder) und die beiden Kinderhorte (128 Kinder) sind das soziale Gesicht unserer Gemeinde auf konstant hohem Niveau.

Wir sind am Anschlag.

Der MGR hat hierzu bereits weiteren Bedarf festgestellt.

Wir sind aufgrund der aktuell sehr guten Fördermöglichkeiten in der Planung in der Austr. an der alten Gärtnerei einen vierten Kindergarten für zwei Regel- und zwei Krippengruppen zu bauen. Die Baugenehmigung liegt vor. Die wasserrechtliche Genehmigung erwarten wir im Frühjahr 2020

Ebenso beim Hort erweitern wir um 50 Plätze an der MES damit haben wir dann 150 Hortplätze.

Auch der Wald KiGa kann auf bis zu 40 Plätze erweitert werden.

Derzeit ist fast alles belegt. freie Plätze sind derzeit nicht vorhanden.

Wir müssen weiteren Platz für die Kinderbetreuung schaffen und tun das auch.

max Belegung	Tatsächl. 2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Schloßmühl 50	<b>45</b>	50	44	49	49	51	49	49
Schloßmühl Kri. 12	<b>14</b>	14	14	14	14	12	12	12
Schleifweg 75	<b>67</b>	53	65	64	64	63	65	65
Schleifw.Krippe 24	<b>27</b>	14	14	14	14	14	15	15
Schäferei 50	<b>36</b>	46	47	42	42	46	50	50
Schäferei Krippe 36	<b>38</b>	38	37	36	36	36	25	25
KiGaWaldgeister 25	<b>19</b>	17	17					
St.Afra Mbr 50	<b>39</b>	36	36	38	38	42	31	31
St. Joh. Gra. 25	<b>29</b>	16	16	20	20	18	20	20
St.Joh. Krippe 12	<b>12</b>	7	7					
Zusammen:250(84)	<b>235+91=326</b>	218/82	210/73	220/6	220/6	220/6	215/5	215/5
				2	2	2	2	2

Die Gesamtsituation in den Krippen- u. Regelgruppen, Wald KiGa, ist momentan volle Auslastung.

Der Bedarf ist festgestellt wir werden für den Neubau gefördert.

Durch das BayKiBiG gibt es Betreuungszeiten die von den Erziehungsberechtigten gebucht werden.

Das bedeutet, dass wir entsprechend der gebuchten Zeiten Personal anstellen müssen um den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden um die Voraussetzungen für eine staatliche Förderung erfüllen.

Der empfohlene Personalschlüssel bei 11 Kindern pro Fachkraft wird von uns besser (1:10) umgesetzt. **(rd. 72 Fachkräfte angestellt)**

Da sind wir teilweise bei einem Schlüssel von 1:8

Der Prüfungsverband hat uns gerügt, dass wir uns für die Kinderbetreuung freiwillige Leistungen von rd. 378 T€ mehr ausgeben als wir gesetzlich müssten.

Der MGR hat das zur Kenntnis genommen und ist der Meinung

Kinderbetreuung rechnet sich, wie die Zahlen zeigen, **NICHT**,

**Aber sie lohnt sich!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

Denn wir wollen eine gute Betreuung der Kinder auch weiterhin anbieten.

unser Fachpersonal ist mit den angebotenen Öffnungszeiten unserer KiTa Einrichtungen so flexibel aufgestellt, dass viele Wünsche bezüglich der Öffnungs- und Schließzeiten (teilweise von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr) erfüllt werden können.

**Schulen**

Die Matthias-Ehrenfried-Schule wird von	<b>233</b>	<b>Schülern</b>
die Maximilian-Kolbe-Schule von	<b>112</b>	<b>Schülern</b>
besucht, das sind insgesamt	<b>345</b>	<b>Schüler</b>

### Übersicht Schülerzahlen

Jahr	10	11	12	13	14	15	16	17	18	2019
MES	247	247	240	231	225	230	226	216	239	<b>233</b>
MKS	125	125	136	114	105	106	105	112	101	<b>112</b>
Zus	372	372	376	345	330	336	331	328	340	<b>345</b>

Die Zahlen sind in beiden Schulen stabil in der MKS auf niedrigem Niveau.

Von den Schulverbänden Estenfeld und Unterpleichfeld wurde der Schulverbund zum 31.7.2018 gekündigt.

Die Diskussion war in der Presse zu verfolgen.

Darstellung aus Rimplarer Sicht.

Das Bild unserer MKS ist hervorragend genauso wie unsere Rahmenbedingungen dazu passen.

Unterpleichfeld ist auf der Landkarte zentral gelegen.

Rimplar hat die meisten Schüler.

Wir müssen sehr zeitnah eine Entscheidung treffen.

Es wird wohl einen neuen Vertrag mit dem Schulverband Upl und Est. geben. Nicht zufriedenstellend für unsere MKS

### **Kinderhort MES Rimplarer Strolche**

2014	2015	2016	2017	2018	2019	<b>2020</b>			
42	50	46	49	50	67	<b>75</b>			
2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
16	13	15	33	36	46	52	70	80	85

### **Kinderhort MKS Tintenkleks**

2014	2015	2016	2017	2018	2019	<b>2020</b>			
39	48	48	48	59	40	<b>53</b>			

Eine fünfte Notgruppe ist im Keller der MES eingerichtet.

Für das Schuljahr 2020/2021 wird eine weitere Notgruppe erforderlich.

Beide Notgruppen können mit der Fertigstellung der Horterweiterung in der Neubaustraße im Sommer 2021 aufgelöst werden.

### **Schülercafe**

Das Schülercafe in der MKS erfreut sich unveränderter Beliebtheit.

Und durch die Mittelschule ist es eine lebensnotwendige Einrichtung, denn Freistunden oder Wartezeiten auf den Schulbus können so gut überbrückt werden.

**Täglich sind dort je nach Stundenplan bis zu 50 Schüler anzutreffen.**

An mehreren Tagen wird auch Essen aus der Küche angeboten welches von den Schülern gerne genutzt wird.

Die von Rektor Reinhard Schlereth vor 15 Jahren begründete Initiative „Fit für den Beruf“, unterstützt von Übergangsmanager Christian Kelle und den örtlichen Unternehmern hat sich gut bewährt.

In den vergangenen zwölf Jahren bekamen alle Haupt- u. Mittelschüler der MKS einen Ausbildungsplatz bzw. konnten in eine weiterführende schulische Einrichtung eintreten.

Vermittlungsquote bei Lehrstellen 100 %

Mit der Initiative Ausbildungsplatzgarantie stiegen wir noch eine Qualitätsstufe höher und garantieren allen Schulabgängern bei Erfüllung bestimmter Leistungen einen Ausbildungsplatz.

Dieses Projekt kommt gut an und ist erfolgreich.

#### **Seniorenrat:**

Die dritte Amtszeit des SR begann im Dez. 2017.

Der alte ist auch der neue SR.

Er vertritt die Interessen der über 55-jährigen Menschen.

Im Herbst 2020 wird neu gewählt. Der Marktgemeinderat hat die Anhebung der Altersgrenze auf 60 Jahre beschlossen.

Mit dem Seniorenrat hat unsere ältere Generation eine bedeutende Stimme im Marktgemeinderat.



Die Angebote des SR insbesondere die Computer-Kurse in der MKS werden sehr gut angenommen.

Peter Zier als Sprecher dieses Gremiums hat auch 2020 mit seinem Team wieder viel vor.

Die Zusammenarbeit funktioniert bestens.

Ich danke den Damen und Herren für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

### **Finanzwesen:**

Die Finanzlage ist in den vergangenen Jahren in den Zuweisungen stabil geblieben.

**Die Schlüsselzuweisung fiel (2019 auf 1.067.400 €,./654.000 €**

**(2018 = 1.721 000)**

**Die Kreisumlage war durch die Erhöhung auf 3,287 Mio € ein großer Ausgabeposten. In 2018 2,61 Mio € damit Mehrausgaben 677.000 €**

In der sog. Umlagefinanzierung wird immer die Situation des vorletzten Jahres zugrunde gelegt.

Dadurch trifft uns dann 2020 insgesamt eine höhere Abgabenlast.

Wir werden, die uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen, um die uns gestellten Aufgaben wirtschaftlich und effizient zu erfüllen.

Wir sind weiter bestrebt, mit dem geringen finanziellen Spielraum, unseren gesetzlichen Auftrag der Daseinsvorsorge zu erfüllen.

## Steuerkraft ist gestiegen

<b>2019</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>16</b>								
<b>992</b>	800	803	734								
<b>03</b>	<b>04</b>	<b>06</b>	<b>07</b>	<b>08</b>	<b>09</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>
528	436	502	472	484	706	707	607	513	535	564	600

Wir liegen etwas über dem Landesdurchschnitt (975 €).

Bei der **Einkommensteuerbeteiligung** hatten wir rd. **4,85 Mio €** und steigerten uns erneut um 250.000 € zu 2018

### **In 18 Jahren eine Steigerung von 2,2 Mio € um fast 2,5 Mio €**

Man beachte; hohes Einkommen und sichere Beschäftigung garantiert diese stabile Einnahmequelle im Gegensatz zur Gewerbesteuer.

Die Gewerbesteuer, eine schöne Einnahme für jede Gemeinde wenn man viel einnimmt aber auch problematisch wenn Rückzahlungen anstehen oder die Konjunktur einbricht.

Mit vorsichtigen Schätzungen gehen wir jedes Jahr in die Haushaltsberatungen, denn die Entwicklung ist immer mit gewissen Unbekannten behaftet.

In Anbetracht der Corona-Krise müssen wir in den Planungen für 2020 defensives Verhalten zeigen.

Die Gewerbesteuereinnahmen lagen in 2002 bei 1,06 Mio €, für 2019 konnten wir 3,15 Mio € einnehmen.

Hebesatz: GewSt. 380 v.H

Die Einnahmen/Ausgabenschwankungen lassen sich durch den Finanzverbund (Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage) einigermaßen ausgleichen.

Von der Gesamtzahl aller Gewerbetreibenden zahlen **z.Z. 146**

Betriebe Gewerbesteuer.

Gemeldet sind derzeit rd. 500 Betriebe also zahlt **etwa 29 %** der Betriebe Gewerbesteuer.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	<b>2020</b>	
105	112	111	118	125	124	123	123	155	<b>146</b>	

**Die Gewerbesteuerumlage liegt 2019 bei 683.000 €**

Für die Gemeinde wird der Ausgabeansatz mit steigenden Gewerbesteuereinnahmen höher.

In der Summierung aller Zuweisungen und Umlagen ermittelt sich der Gewerbesteuerumlage Vervielfältiger, die sog. Fieberkurve.

Da hat sich in den letzten Jahren relativ konstant gehalten.

Konstant ist die Grundsteuer A u. B.

Leider liegen wir mit unseren Hebesätzen 340 v.H. hier an der Spitze gleich großer Gemeinden im Landkreis und im Landesdurchschnitt über dem Wert vergleichbarer Gemeinden

**Die Einnahmen sind A: rd. 43 T€, bei B: rd. 718 T€. = leichtes plus**

Hebesätze: GrStA. u. B. 340 v.H.

## Schulden

Unsere Schulden, eng verbunden mit unserer Leistungsfähigkeit.

Der 1998 eingeleitete Sparkurs führte zu einer spürbaren Senkung unserer Schuldenlast.

Wir hatten uns vom Höchststand 1998 (9,137 MIO €) auf dem Stand zum **31.12.10 (3,925 Mio €) heruntergearbeitet.**

Die **letzten 6 Jahre** haben wir durch die vielen Baumaßnahmen und Grundstückskäufe für die Umgehungsstraße enorme Kreditaufnahmen beschlossen.

In den zurückliegenden Jahren haben wir zur Finanzierung unserer Baumaßnahmen neue Schulden gemacht.

**Der Schuldenstand ist aktuell bei rd. 15,5 Mio €**

So hoch wie noch nie.

Aktuell sind wir wieder unter 14 Mio €.

Die günstige Zinslage macht das nicht ganz so schwierig.

Die gesamte Zinslast liegt bei rd. 165.000 €/Jahr bei einer Tilgung von rd. 1 Mio €/Jahr

1997 hatten wir 264 T€ Tilgung und 424 T€ Zinsbelastung

Die pro. Kopf Verschuldung lag in 1998 bei 1.167 €

**Ende 2019 lag sie bei 1.899 €**

**der Landesdurchschnitt liegt bei 679 €**

Der Haushalt 2019 war mit rd. 24,5 Mio € veranschlagt.

Den Haushaltsausgleich mussten wir ohne Kreditaufnahme erreichen.

Die Ausgabendisziplin und großes Verantwortungsbewusstsein ist sehr wichtig, damit eine ausgewogene Finanzlage die freie Finanzspanne erhält. 2019 bezifferte sich trotz hohem Schuldenstand auf rd. 340.000 €.

Für 2020 bis 2022 wird hier ein Minus-Wert prognostiziert.

Genauer lässt sich noch nicht sagen, aber so viel lässt sich schon vermelden, dass nur ein beschränkter Spielraum für Investitionen in 2020 bleibt.

Im Haushaltsjahr 2019 konnten wir den gesetzlich geforderten Mindestbetrag in Höhe von rd. 944.000 € (ordentl. Tilgungsleistung) erwirtschaften.

Trotz der Schuldenlast von über 14,6 Mio €

Wenn wir möglichst keine weiteren Schulden machen und den Abbau unserer Verbindlichkeiten stets im Auge haben, werden wir auf einem niedrigen, aber vernünftigen Niveau gestalten können.

2019 haben wir viel investiert. 8,4 Mio € Vorjahr 9,2 Mio €

Das lag daran dass, Baumaßnahmen und Grundstückskäufe 2019 komplett ausgabewirksam wurden.

Für 2020 starten wir mit ca. 2,3 Mio € Guthaben.

### **Personalkosten**

Personalkostenentwicklung: in 2019 rd. 5,2 Mio € Vorjahr 5,2 Mio €.

**Aktuell rd 22,6 % Anteil.**

**Rd. ein 1/5 unseres Geldes geben wir für Löhne und Gehälter aus.**

**Aktueller Personalbestand (Stand: 01.01.2019 = 134 Beschäftigte.)**

	<b>Vollzeit</b>	<b>Teilzeit</b>
Verwaltung, einschl. Reinigungskräfte	15	10 4 ATZ Freistellung
Auszubildende	1	
KiTa's einschl. Mittagsbetreuung	12 5 Vorpraktikantinnen	62 2 Elternzeit 1 Sonderurlaub
Jugendarbeit	1	1 + 1 ehrenamtliche
Schule, DFSH einschl. Reinigungskräfte	3	5
Bauhof / Wasserwart / Wald	17	
Bürgerbus		2 + 2 Reserve
Bürgerhaus Gramschatz		1
<b>Gesamt</b>	<b>54</b>	<b>90</b>

Die Gemeinde beschäftigt z.Z. 134 Dienstkräfte, 90 in Teilzeit und 54 in Vollzeit.

Praktikanten, Azubi, ATZ oder Elternzeit incl.

Der Wald war, in über 20 Jahren, defizitär.

Seit 2012 hatten wir überwiegend ein leichtes Plus.

Der Grund für die positive Wende sind solide Wertholzpreise und besonderes Augenmerk für eine kostenbewusste Waldwirtschaft.

Durch Nutzung vd. Fördermöglichkeiten ist unser ständiges Ziel die Schwarze NULL. 2019 steht ein plus von rd. 9.700 € .

Bei den Holzlosen haben wir eine unvermindert starke Nachfrage.

Jahr	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	00	01	02	03	04	05	06	07	08
-T€	134	120	152	142	121	107	107	201	214	168	96	103	97	156	158	165	111	45	54
Jahr	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
-T€	-30	-77	-5	+2	-4	+22	+14	+16	+22	-43	+9								

**Insgesamt Defizit von 1987 bis 2019 auf rd. 2.5 Mio €**

Nach dem Ergebnis der Zwischenrevision für unseren Gemeindewald stehen Wiederaufforstung und Jugendpflege für eine nachhaltige Waldwirtschaft im Vordergrund.

Nach Forstwirtschaftsplan dürfen wir 3700 fm Holz ernten.

2019 konnten wir diese Planvorgabe mit 3628 fm einhalten.

2020 können wir das aufgrund von Sturmschäden und Schädlingsbefall nicht halten.

Aktuell müssen wir bereits jetzt rd. 3000 fm Einschlag planen.

Insgesamt wurden die letzten 8 Jahre aber rd. 9.400 fm Holz NICHT eingeschlagen –also blieben unserem Gemeindewald erhalten.

Deshalb hoffen wir den zwangsweisen Einschlag damit kompensieren zu können.

Die Holzpreise sind bei Nadelholz und Buche gefallen. Bei Eiche relativ stabil.

Preise sind aktuell:

Kronenholz: 11 €/Ster

Polderholz: 54 € fm

jew. zuzügl. MWSt. 5,5 %

An unserer Auffassung, dass der Wald nicht ausschließlich Wirtschaftsfaktor ist, sondern auch Natur- und Erholungsfunktion erfüllt hat sich trotz alledem nichts geändert.

Die Waldjagd, unser sog. Eigenjagdrevier der Gemeinde mit rd. 564 ha sind an die bewährten Rimplarer Jäger verpachtet.

Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass der örtliche Bezug und das gute Zusammenwirken zwischen unseren waldbaulichen Zielen und der Jagdausübung passen.

Die Feldjagdreviere, die über die örtliche Jagdgenossenschaft verpachtet werden, wurden ebenfalls unter der Regie von Jagdvorstand Helmut Keidel an die Rimplarer Jäger verpachtet.

So scheint uns gewährleistet, dass dem Problem der Wildschweine gezielt begegnet werden kann und die Schäden möglichst gering gehalten werden können.

Danke den Jägern für die gute Zusammenarbeit.

#### **Bauwesen und Bauvorhaben. Stand 31.12.2019**

	2017	2018	2019	2020
Neubau mit Baugenehmigung	18	29	<b>20</b>	
Freistellungen	25	27	<b>20</b>	
Sonst. BV	16	24	<b>42</b>	
Gesamt	59	80	<b>82</b>	



**Verkehrsüberwachung:**

**Einnahmen: Parken: 11.867 €,**

**Einnahmen: Radar: 43.345 € zus. 55.212 €**

**Ausgaben: 45.330 €**

**2019 haben wir einen Überschuss von 9.882 €**

**Erschreckend sind die Verstöße bei der Geschwindigkeit!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

2018 ist ein Minus von 9.019 €

2017 ist ein Überschuss von 2.538 €

2016 ist ein Überschuss von 6.667 €

In 2015 war ein Minus von 317 € zu verzeichnen.

In 2014 war ein Minus von 12.582 € zu verzeichnen.

In 2013 war ein Minus von 8.535 € zu verzeichnen.

In 2012 war ein Minus von 12.700 € zu verzeichnen.

Wir streben bestenfalls Kostenneutralität an.

Wir sehen hier keine Einnahmequelle, sondern betrachten das Ganze als erzieherischen Effekt.

Der MGR hat die Einrichtung von Tempo 30 Zonen in den Durchgangsstraßen von Ri Mbr.

Gra beraten.

Nun soll geprüft werden ob wir flächendeckend auch für alle Durchgangsstraßen Tempo 30 ausprobieren dürfen.

Teilweise ist Tempo 30 auf den Kreis- und Staatsstraßen ja schon angeordnet.

Ob wir da beim LRA und Staatlichen Bauamt weitere Erfolge haben werden wird sich zeigen, denn gesetzliche Vorgaben machen, die Umsetzung nicht einfach. In Mbr. haben wir die mobile Ampel die bald als feste Einrichtung ausgebaut wird.

### **KFZ-Servicedienste**

Die Abmeldung bzw. vorl. Stilllegung von Kfz, Namens- und Adressänderungen kann seit fast 15 Jahren (1.7.2005) in unserem EWO erledigt werden. **323 Fälle in 2018 gleichbleibend**

Ein Service der dem Bürger eine kleine Erleichterung schafft.

Weniger da im Aug. u. Sept. die Datenleitung zum LRA blockiert war.

Jahr	Löschung	Vorübg.Stilll	Änd.Halterd.	Ext.Stilll	Gesamt	
<b>2019</b>		<b>196</b>	<b>96</b>	<b>63</b>	<b>355</b>	
2005		1	81	32	11	125
2006		5	167	73	24	269
2007		0	176	98	59	333
2008		0	210	121	55	386
2009		0	193	99	43	335
2010		0	208	92	72	372
2011		0	249	71	69	389
2012			245	80	93	418
2013			190	61	61	312

2014	226	98	57	381
2015	231	62	80	373
2016	199	51	67	317
2017	180	81	59	320
2018	187	86	50	323

Diese Dienstleistung wird gerne in Anspruch genommen.

### **Elektro KFZ**

790 E-Kfz sind im Landkreis davon 35 in Rimpar zugelassen.

3 E-KFZ hat die Gemeinde

### **Hunde**

**Derzeit sind in unserer Gemeinde 412 Hunde angemeldet, darunter 3 Kampfhunde. =**

#### **besondere Kategorie**

(18: 428 kein Kampfhund)

(17: 428 kein Kampfhund)

(16: 430 davon 1 Kampfhund)

(15: 423 davon 0 Kampfhunde)

Wer seinen Hund nicht angemeldet hat, begeht Steuerhinterziehung.

An der Steuermarke lässt sich feststellen ob der Hund gemeldet ist.

## **Abfallwirtschaft**

Die Abfallwirtschaft ist seit 16 Jahren beim KU des Landkreises.

Das Team Orange ist hierfür zuständig.

Alle Fragen der Abfallwirtschaft sind an das Team Orange zu richten.

Rufen Sie bitte in allen Fragen beim Team Orange und nicht bei der Gemeinde an. Tel Nr. ist auf dem Abfallkalender und der Info-Broschüre.

Die Öffnungszeiten am Wertstoffhof Scheuerberg wurden erweitert.

Geöffnet ist

Mittwoch 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und

Samstag 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Zusammen 9 Std. wöchentlich.

Gelber Sack soll abgeschafft werden.

Evtl. gibt's bald eine gelbe Tonne

Derzeit ist aufgrund der Corona-Krise der Wertstoffhof geschlossen.

## **Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung steht in unseren drei OT auf einer soliden Grundlage.

Rimpar wird zu rd. 60 % mit Eigenwasser und 40 % Fernwasser versorgt.

Maidbronn wird komplett mit Fernwasser und Gramschatz durch eigene Brunnen versorgt.

Die Nitratwerte in den Rimparer Br. IV und V im Mittel bei 40 mg 2017 bei 37,5 mg – Vorjahr:  
38,6 mg.

**Die Trockenjahre 2018/19 haben sich auf den Nitratwert ausgewirkt.**

Für das WSG ist das Flächenstilllegungsprogramm für die landw. genutzte Fläche ist vor 9 Jahren abgelaufen.

Dennoch werden von den 180 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche rd. 49 ha in Ri und 33 ha in Gra Grundwasser schonend bewirtschaftet.

**Wir zahlen hier Entschädigungssummen über rd. 17.000 €**

Das neue Förderprogramm, welches den neuen staatlichen Förderbedingungen angepasst ist, wurde von den Landwirten wieder wahrgenommen und der Grundwasserschutz ist, wie die Nitratwerte zeigen auf einer vernünftigen Basis.

**Die Bemühungen der letzten 17 Jahre zeigen hier Wirkung.**

**Danke für die gute Zusammenarbeit mit den Landwirten.**

Der Brunnen I in Gramschatz wurde wegen Verunreinigung vom Netz genommen und konnte nicht weiter genutzt werden.

Der Brunnen II ist saniert und kann bald wieder ans Netz gehen.

Der Betrieb lief dann zwar weitgehend ohne Störungen aber am Limit.

Akuten Wassernotstand hatten wir 2019 eigentlich nur kurzfristig.

Mit Tankfahrzeugen mussten für ein paar Tage Wasser von Rimpar nach Gramschatz gebracht werden um die Versorgung aufrecht zu erhalten.

In einer der beiden Wasserkammern drang durch Risse im Beton Fremdwasser ein und verursachte eine Verunreinigung die ein Abkochgebot notwendig machte.

Derzeit wird vorsichtshalber das Wasser leicht gechlort.

Insgesamt bedurfte es aber einer grundlegenden Sanierung der Gramschatzer Wasserversorgung.

Der MGR hat sich 2014 einstimmig für die Beibehaltung der Eigenversorgung in Gra entschieden.

Beim neuen Brunnen III der seit Herbst 2017 in Betrieb ist, liegt der Nitratwert unter 1 mg.

Der neue Brunnen konnte mit der vorl. Erlaubnis des WWA ans Netz gehen.

**Über die weiteren Ausbauarbeiten hat der Bauzuschuss dem Marktgemeinderat den Neubau des Hochbehälters empfohlen.**

**Geschätzte Kosten Neubau: 675.000 €, Sanierung 647.000 €**

**Die Wasserförderung in Zahlen:**

Jahr	Ri Eigen	Ri. FWM	Zus.	Mbr FWM	Gra Eigen	Gesamt
<b>2019</b>	<b>189</b>	<b>117</b>	<b>306</b>	<b>55</b>	<b>25</b>	<b>386</b>
2000	132	184	316	42	26	384
2001	130	187	317	45	22	384
2002	123	180	303	47	20	370
2003	122	180	302	48	20	375
2004	118	163	281	57	26	364
2005	127	149	276	45	22	343
2006	164	90	254	52	23	329

2007	167	125	292	48	23	363
2008	168	136	304	42	30	376
2009	166	114	280	39	19	338
2010	157	114	271	39	19	329
2011	159	129	288	45	19	352
2012	144	119	263	48	19	330
2013	148	140	288	41	19	348
2014	143	124	267	39	19	325
2015	155	125	280	44	20	344
2016	151	118	269	41	30(25)	340(335)
2017	154	114	268	41	21	330
2018	158	118	276	41	21	338

## **Straßenbeleuchtung**

**2015 haben wir auf LED umgerüstet. Kosten rd. 390 T€**

### **Stromverbrauch**

	<b>Kosten 2014</b>	<b>Kosten 2019</b>	<b>Ersparnis</b>
Ri/Mbr	75.750 €	15.999 €	59.751 €
Gramschatz	5.711 €	2.165 €	3.546 €
gesamt	81.461 €	18.164 €	63.297 €

In 2014 Jahresverbrauch kW/h 384.047 in 2019 71.916 Ersparnis:312.131 kW/h

### **81 % Ersparnis**

Die Investition hat sich gerechnet. In 2020 erreicht die Einsparung die Investitionskosten und somit Kostenneutralität.

### **PV Anlagen Einnahmen**

**Ges. kWh = 1.679.757 2012 bis 2019**

**Einnahmen gesamt: 537.682,73 € 2012 bis 2019**

**PV Einnahmen 2017 = 77.102,07 € bei 239.783 kw/h**

Ausgaben 700.000 €

In 10 Jahren ist die Investition mit Verzinsung getilgt.



## **Projekte die im Jahr 2019 fortgeführt, zu Ende gebracht oder neu begonnen wurden**

**können Sie auf in der Power Point Präsentation anschauen.**

**Die Rechtsprechung** verlangt von uns, dass mindestens jährlich einmal auf die Räum- und Streupflicht hingewiesen wird.

Wir tun dies jährlich über Rimpark Aktuell und in der Bürgerversammlung.

Auch die Straßen- bzw. Gehsteigreinigungspflicht nehmen manche unserer Mitbürger etwas leicht.

Im Falle der unterlassenen Räum- und Streupflicht können Sie trotz Haftpflichtversicherung auch strafrechtlich belangt werden.

Der zu Ende gegangene Winter hat uns wenige Tage in Atem gehalten.

Doch sobald Schnee fällt, oder die Straßen glatt werden, haben doch einige Probleme mit ihrem fahrbaren Untersatz bzw. kommen mit dem geräumten Schnee vor ihrem Grundstück nicht so recht klar.

Zum Schluss ist es mir ein besonderes Anliegen, all jenen herzlich zu danken, die engagiert und verantwortungsbewusst zum Wohle der Allgemeinheit gearbeitet haben.

Das sind insbesondere die Frauen und Männer unseres Marktgemeinderates, die viele Stunden ihrer Freizeit einbrachten.

Wir sehen es immer wieder als eine große Herausforderung,

für die Gemeinschaft gute Arbeit abzuliefern.

Dafür danke ich allen Kolleginnen und Kollegen des MGR ganz herzlich.

Allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deren Unterstützung ich in der Erfüllung der vielen oft schwierigen Aufgaben immer gewiss sein konnte, gilt mein aufrichtiger Dank.

Weiter möchte ich die Gelegenheit nutzen, ein Wort des Dankes und der Anerkennung an diejenigen zu richten, die sich im vergangenen Jahr um und für unser Gemeinwesen eingesetzt haben.

Mein Dank gilt der Geistlichkeit und der Schwesternschaft, dem Lehrpersonal an unseren Schulen, den Feuerwehren und sozialen Hilfsdiensten, den Ärzten und allen Vereinen und Institutionen, die in und für unsere Gemeinde Verantwortung übernommen haben.

Ohne ehrenamtliches Wirken wäre vieles nicht möglich gewesen.

Dazu gehört natürlich auch der Einsatz in den Familien, für kranke, alte und pflegebedürftige Angehörige.

Ich danke allen, die sich im kirchlichen, karitativen, schulischen, sportlichen und kulturellen Bereich engagieren.

Besonderer Dank geht an die Helfer/innen die aktuell im Rahmen der Corona-Krise aktiv helfen und für unsere älteren Mitmenschen Besorgerdienste übernehmen.

Danken möchte ich auch den Vertretern der Presse, für die stets gute Zusammenarbeit und objektive Berichterstattung.

Allen gilt mein verbindlichster Dank für gemeinsame Arbeit und gegenseitiger Unterstützung im vergangenen Jahr verbunden mit der Bitte um ein gutes und fruchtbares Miteinander auch im neuen Jahr.

Wie die Beispiele zeigen, liegt die Stärke und Besonderheit unserer Marktgemeinde auch an der Beteiligung und am ehrenamtlichen Einsatz vieler Bürgerinnen und Bürger.

Viele übernehmen Verantwortung und bringen sich für unsere Mitmenschen und für unsere Gemeinschaft ein oder sorgen für ein lebendiges Vereinsleben.

Dafür möchte ich allen sehr herzlich danken.

Bleib Sie gesund, rücken wir in der Corona-Krise zusammen aber halten den für unsere Gesundheit so wichtigen Abstand zueinander.

Ich danke Ihnen.